



Datum: 13.10.2015

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Stadtvertretung			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: I	Amt: Bürgermeisterbüro/Ratsbüro	Sachbearb.: Frau Lingemann
----------------	------------------------------------	-------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Bürgermeisterbüro					

TOP: Fraktionsanträge **- Information über den aktuellen Sachstand**

Produktgruppe: 11.01 Politische Gremien und Verwaltungsführung

1. Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt den in der Vorlage dargestellten aktuellen Sachstand der Fraktionsanträge zur Kenntnis.

2. Sachverhalt und Begründung:

Der Rat hat am 26.02.2013 beschlossen, in jeder 1. Ratssitzung eines Quartals turnusmäßig den Tagesordnungspunkt "Fraktionsanträge - Information über den aktuellen Sachstand" zu behandeln. Anträge, die ab diesem Zeitpunkt gestellt werden, sollen bis zum Abschluss erläutert werden.

Aktuell liegen neun Fraktionsanträge vor. Der aktuelle Sachstand ist nachfolgend aufgeführt.

- **Erweiterung des Gewerbegebietes in Schmallenberg**
Antrag der CDU-Fraktion vom 19.02.2015 Vorlage IX/237

Über den aktuellen Sachstand ist zuletzt in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.08.2015 unter TOP 6.4 nichtöffentlicher Teil berichtet worden. Hierzu wird auf das Protokoll zu diesem Punkt verwiesen. Mit dem dargestellten Ergebnis hat sich der Fraktionsantrag damit erledigt. Die in der Sitzung angekündigte abschließende Antwort an die CDU-Fraktion erfolgt in Kürze.

- **Voruntersuchung Straßenplanung Verbindungsstraße Gleidorf - Grafschaft**
Antrag der CDU-Fraktion vom 28.02.2015 Vorlage IX/238

Über diesen Punkt ist zuletzt in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 19.08.2015 informiert worden.

Protokollauszug:

Bauamtsleiter Schöllman führt aus, dass die Straße von Grafschaft zum Fraunhofer-Institut Priorität habe. Der Ausbaubreite sei mit ca. 5,00 - 5,50 m ohne Gehweg vorgesehen. Die Linienfindung sei so weit fortgeschritten, dass Vorschläge unterbreitet werden können. Detailpläne wären der Verwaltung aber bisher noch nicht vorgelegt worden. Somit könne heute leider auch noch nichts Konkretes vorgestellt werden.

Herr Schöllmann erklärt, dass die Zusammenarbeit mit ortsnahen Planungsbüros vorteilhaft sei. Die ortsnahen Planungsbüros wären dieses Jahr jedoch mit erheblich mehr Aufträgen bedacht worden und deren Kapazitäten seien auch begrenzt. Daher könnten nicht alle Aufträge zeitlich wie gewünscht erledigt werden.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Schrewe sagt Herr Schöllmann, dass ein großartiger Grundstücksbedarf unwahrscheinlich sei. Es würden aber Flächen für die Entwässerung benötigt, so dass mit den Eigentümern der angrenzenden extensiv genutzten Flächen verhandelt werden müsste um dort z. B. Steinversickerungen anlegen zu dürfen.

Die mit der Linienfindung beginnende Planung der Verbindung vom Fraunhofer-Institut zum Gewerbegebiet Schmallenberg sei ein mittelfristiges Projekt über fünf bis sieben Jahre.

Der Punkt "Vorstellung der Planung Verbindungsstraße Gleidorf - Grafschaft" steht mit mündlichem Bericht zur Tagesordnung der Sitzung des Technischen Ausschusses am 21.10.2015.

- **Aufbau eines öffentlichen Netzzuganges;
Errichtung eines WLAN-Netzes in den Kernbereichen von Schmallenberg (Schützenplatz) und Bad Fredeburg (Kirchplatz/Hochstraße)
Antrag der UWG-Fraktion vom 01.03.2015 Vorlage IX/239**

Über diesen Punkt ist zuletzt in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.08.2015 informiert worden.

Protokollauszug:

Herr Halbe erläutert, dass das Thema aktuell gemeinsam mit Schmallenberg Unternehmen Zukunft e. V. und der Kur und Freizeit GmbH Schmallenger Sauerland bearbeitet werde. Am 13.08.2015 habe ein weiterer Termin der Arbeitsgruppe mit Beteiligung des Arbeitskreises Einzelhandel stattgefunden. Dabei habe Herr Deitmer, Geschäftsführer M3B, seine Bereitschaft, sich für das Thema Verein "Freifunk" einzusetzen, vorgestellt. In der anschließenden Diskussion sei vor allem neben des technisch nur rudimentären Leistungsspektrums der Vereinsidee auch die rechtliche Situation der Störerhaftung diskutiert worden. Aufgrund der Umgehung der deutschen Rechtslage sei gemäß allen Empfehlungen damit eine Unterstützung durch öffentliche Institutionen nicht empfohlen. Herrn Deitmers Vorschläge sollen noch bezüglich Interessen im Einzelhandel abgefragt werden.

Weiterhin sei die mit städtischer Initiative für September geplante Inbetriebnahme des neuen Telekom Hotspots für den öffentlichen Internetzugang auf dem Schützenplatz vorgestellt worden.

Herr Halbe teilt weiter mit, dass die Verwaltung vor einigen Wochen eine Pressemitteilung von Unitymedia bekommen habe zum Thema "Unitymedia bringt ab August öffentliches WLAN in bis zu 100 Städte". Daraufhin habe er sich erlaubt, ein Schreiben an

Unitymedia zu richten und mitzuteilen, dass die Strategie von Unitymedia, zunächst nur die hundert größten Kommunen im Verbreitungsgebiet mit Wifi Hot Spots auszustatten, enttäuschend sei. Er habe angeregt, in Schmallenberg gemeinsam ein erfolgreiches Musterbeispiel für Wifi Hot Spots im ländlichen Raum umzusetzen. Das Schreiben sei nun einen Monat her. Bisher sei keine Antwort eingegangen. Es werde aber nochmal nachgefragt.

Inzwischen ist ein ablehnendes Schreiben von UnityMedia dazu eingegangen (s. Anlage zur Vorlage).

Neben dem bereits realisierten Hotspot der Telekom auf der nachgerüsteten Telefonzelle ist inzwischen die Konzeptidee des Vereins „Freifunk“ von der Werbegemeinschaft aufgegriffen worden. Herr Luig von der Werbegemeinschaft Schmallenberg hat jüngst mitgeteilt, dass die Werbegemeinschaft plant, ergänzend zu den bereits als Pilotprojekt von Herrn Deitmer, Geschäftsführer M3B, gespendeten zwei Testroutern (für den Internetzugriff über die Technik des Freifunk Vereins) Geräte für die Abdeckung der Ost- und Weststraße zu finanzieren und interessierten Privatleuten zur Verfügung zu stellen. Die Gespräche führt dazu Herr Luig. Damit würde neben der bereits jetzt realisierten Abdeckung des Schützenplatzes durch die Optionen Freifunk und Telekom noch ein deutlich größerer Bereich der Kernstadt abgedeckt werden.

In Bad Fredeburg ist die dortige Werbegemeinschaft noch in einer frühen Gesprächsphase, ob auch hier ein Sponsor für eine Lösung nach dem Freifunk Modell gefunden und ein Nutzerkreis aktiviert werden kann. Das Ergebnis sollte abgewartet werden.

- **Erstellung eines Verkehrskonzeptes für Schmallenberg**
Antrag der UWG-Ratsfraktion vom 16.06.2015

Über diesen Antrag ist zuletzt in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 19.08.2015 beraten worden.

Protokollauszug:

Herr Dicke trägt vor, dass die Verwaltung vorschlägt, die Inhalte des Antrages der UWG-Fraktion nächstes Jahr bei der Rahmenplanung mit zu bearbeiten. Herr Weber stellt den Antrag, dann auch konsequenterweise die Optimierung der Beschilderung in der Stadt zurückzustellen. Die Beschilderung würde sonst nicht zu den aus dem Verkehrskonzept hervorgehenden Änderungen passen.

Die Rahmenplanung für Schmallenberg soll in 2016 erstellt werden.

- **Sanierung der Brücke Wiesenstraße Fleckenberg (zum Besteckmuseum Fleckenberg)**
Antrag der UWG-Ratsfraktion vom 23.06.2015

Dieser Punkt ist zuletzt in den Sitzungen des Technischen Ausschusses am 19.08.2015 und am 16.09.2015 sowie der Stadtvertretung am 24.09.2015 (Vorlage IX/366) behandelt worden.

Der Rat hat am 24.09.2015 auf Vorschlag des Technischen Ausschusses einstimmig beschlossen, die Verwaltung mit der Erarbeitung und Durchführung einer temporären Sicherungsmaßnahme zu beauftragen und des weiteren die Verwaltung mit der Durchplanung mehrerer Neubauvarianten als Alternativlösung zu einer Sanierung der Brücke Wiesenstraße zu beauftragen.

Ein weiterer aktueller Sachstand wurde vom Bauamt nicht mitgeteilt.

- **Einführung einer Gesundheitskarte für Flüchtlinge/Beitritt zur Rahmenvereinbarung zwischen dem Land NRW und den Krankenkassen**
Anträge der UWG-Ratsfraktion vom 30.08.15 und der B'90/Die Grünen-Ratsfraktion vom 28.08.15

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur hat die Fraktionsanträge in seiner Sitzung am 17.09.2015 zunächst zur Kenntnis genommen. Der Rat hat am 24.09.2015 beschlossen, die Anträge in die Fraktionen und zur weiteren Bearbeitung an den Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur zu verweisen und die Verwaltung zu beauftragen, die Angelegenheit für das weitere Beratungsverfahren inhaltlich aufzuarbeiten.

- **Schülerticket und Kontaktaufnahme zum Hochsauerlandkreis**
Antrag der UWG-Ratsfraktion vom 20.08.2015

Der Rat hat am 24.09.2015 beschlossen, den Antrag in die Fraktionen und zur weiteren Bearbeitung an den Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur zu verweisen und die Verwaltung zu beauftragen, die Angelegenheit für das weitere Beratungsverfahren inhaltlich aufzuarbeiten.

Mit Schreiben vom 12. Oktober hat die Verwaltung den Fraktionsantrag an den Hochsauerlandkreis weitergeleitet, mit der Bitte um Prüfung und baldige Antwort.

- **Neuregelung der Biomüllabfuhr**
Antrag der UWG-Ratsfraktion vom 02.09.2015

Der Rat hat am 24.09.2015 beschlossen, den Antrag in die Fraktionen und zur weiteren Bearbeitung an den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen und die Verwaltung zu beauftragen, die Angelegenheit für das weitere Beratungsverfahren inhaltlich aufzuarbeiten.

Der Punkt "Bioabfallentsorgung im Stadtgebiet Schmallenberg - Allgemeine Information und Möglichkeit einer Ausweitung" steht mit Vorlage IX/384 zur Tagesordnung der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.10.2015.

- **Betreuung der Flüchtlinge/Asylbewerber**
Antrag der B'90/Die Grünen-Ratsfraktion vom 10.09.2015

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 24.09.2015 beschlossen, über den Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen im Rahmen der Beratungen über die Aufstellung des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2016 abschließend zu entscheiden.